

- Beschluss**
- Wahl**
- Kenntnisnahme**

Vorlagen Nr. 41/002/2021

öffentlich

Fachbereich: Amt für Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Schulz-Hönerlage, Joachim	Datum: 23.03.2021 Az.: 41-01
---	---------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus	17.05.2021	Kenntnisnahme

Bericht über die Arbeit des Kreisarchivs im Jahr 2020

- | | | | |
|-----------------------------|-----------------------------|--|--|
| Finanzielle Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Personelle Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Organisatorische Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Auswirkung auf Kennzahlen | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Klimarelevanz | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Fachbereich: Amt für Kultur und Tourismus	Datum: 23.03.2021
Bearbeiter/in: Schulz-Hönerlage, Joachim	Az.: 41-01

Bericht über die Arbeit des Kreisarchivs im Jahr 2020

Anlass der Vorlage:

Die Verwaltung legt dem für das Kreisarchiv zuständigen Ausschuss jährlich einen Tätigkeitsbericht vor. In der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus am 31.8.2020 wurde mit der Vorlage Nr. 41/014/2020 über die Arbeit des Kreisarchivs im Jahr 2019 berichtet. Im Folgenden wird nun der Bericht für das Jahr 2020 vorgelegt.

Sachverhaltsdarstellung und Grundlagen der Archivarbeit:

Archivgut ist wesentlicher Teil der historischen Überlieferung. Es legt Zeugnis ab über das (Verwaltungs-)Handeln früherer Generationen und sorgt damit nicht nur für die Erinnerungsfähigkeit unserer Gesellschaft, sondern auch für Kontinuität und Rechtssicherheit der Kreisverwaltung sowie für die Möglichkeit des historischen Forschens.

Grundlage für die Arbeit des Kreisarchivs ist das „Gesetz über die Sicherung und Nutzung öffentlichen Archivguts im Lande Nordrhein-Westfalen“ (ArchivG NRW).

Als „Gedächtnis des Kreises“ ist das Kreisarchiv zuständig für die schriftliche und bildliche Überlieferung der Kreisverwaltung Mettmann und deren Vorgängerbehörden, also der Kreise Düsseldorf-Mettmann (1930/1974) sowie Mettmann und Düsseldorf (beide vor 1930). Die Überlieferungen der beiden letztgenannten Kreise befinden sich im Landesarchiv Nordrhein-Westfalen Abt. Rheinland in Duisburg, als Kopie auf Mikrofilm zum Teil auch im Kreisarchiv. Außerdem werden eine regional ausgerichtete wissenschaftliche Archivbibliothek und mehrere Sammlungen (u. a. Zeitungen, Fotoarchiv, Plakatsammlung und Karten/Pläne) gepflegt, um die Verwaltungsüberlieferung zu ergänzen und eine möglichst vielfältige Dokumentation der lokalen Lebenswelt bezogen auf das Kreisgebiet zu ermöglichen.

Arbeitsschwerpunkte und Besonderheiten im Berichtsjahr:

Bevor die Arbeit des Kreisarchivs im Einzelnen vorgestellt wird, soll ein Überblick über die Arbeitsschwerpunkte und Besonderheiten im Jahr 2020 erfolgen. Hier sind zu erwähnen:

1. Am 21. August 2020 hat Landrat Thomas Hendele das Gedenkzeichen für die Opfer des Nationalsozialismus im Neandertal im Rahmen einer kleinen Feierstunde eingeweiht. Das Kreisarchiv hat dazu in den vergangenen Jahren Forschungsarbeiten zum Themenkomplex „Der Kreis Düsseldorf-Mettmann in der NS-Zeit“ durchgeführt. Intensive Archivarbeit in verschiedenen Archiven (Kreisarchiv, Stadtarchive, Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, Konzernarchiv Salzgitter AG, Bundesarchiv) war dafür notwendig. Im Jahr 2020 wurden die inhaltlichen und redaktionellen Arbeiten an den Print- und Online-Publikationen zu den Vorgängen im Neandertal und zum Gedenkzeichen zum Abschluss gebracht. Die gedruckte und digitale Publikation „Verfolgt – Ausgebeutet – Ermordet. Das Neandertal als Schauplatz nationalsozialistischer Verbrechen“ ist inzwischen erschienen. Außerdem wurden ein Flyer zum Gedenkort Neandertal und ein Rundgang zu den Verfolgungsstätten über die App „Digiwalk“ entwickelt.
2. Auch die Arbeit des Kreisarchivs war und ist von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen. So sind vor allem im Herbst 2020 geplante Vorträge und Veranstaltungen rund das Gedenkzeichen im Neandertal ausgefallen, aber auch Veranstaltungen zum 75. Jahrestag des Kriegsendes 1945 konnten nicht stattfinden. Eine Kollegin war für mehrere Wochen für das Gesundheitsamt im Rahmen der Kontaktnachverfolgung tätig.
3. Mit dem Beitritt des Kreises zum Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein (krzn) wurde der Kreisarchivar in den dort schon bestehenden Unterarbeitskreis „Digitale Langzeitarchi-

vierung“ berufen. Der Aufbau eines digitalen Archivs wurde und wird vom Unterausschuss intensiv begleitet.

4. Im vergangenen Jahr hat das Kreisarchiv vielfältige vorbereitende Arbeiten für das geplante „Historische Online-Lexikon für den Kreis und die Städte“ durchgeführt (Vgl. Vorlage 10/026/2019). Die Fördergelder wurden im Oktober 2020 vom LVR bewilligt, so dass das auf zwei Jahre angelegte Projekt im Januar 2021 starten konnte.
5. Umzug eines Teils der Akten- und Zeitungsüberlieferung, der provisorisch in Kellerräumen der Kreisbank in Düsseldorf ausgelagert war, in die Archivmagazine nach Mettmann.

Archivierung

Die Ordnungs- und Verzeichnungsarbeiten an Archiv- und Sammlungsgut wurden 2020 fortgesetzt, wodurch der immer noch sehr hohe Bearbeitungsrückstand leicht reduziert werden konnte. Im Gegenzug wurden aber auch neue Akten aus verschiedenen Ämtern der Kreisverwaltung übernommen.

Insgesamt wurden im Bereich der *Aktenüberlieferung* 889 (Vorjahr: 938) Archiveinheiten erstellt und neu verzeichnet. Es handelte sich dabei vor allem um Unterlagen aus den Bereichen Jugendfürsorge, Gesundheitswesen, Erstattungen von Kriegs- und Besatzungsschäden, Katastrophenschutz und um weitere Unterlagen anderer Aufgabenbereiche der Kreisverwaltung. Im Bereich des *Fotoarchivs* wurden vor allem Qualitätssicherungsarbeiten an den bereits digitalisierten und verzeichneten Fotos, Negativen usw. durchgeführt sowie Teile des Bestandes der Fotoabzüge und der Ansichtskarten erschlossen. Insgesamt wurden damit 939 (Vorjahr: 3.308) Bilder in die Datenbank importiert und verzeichnet. Außerdem wurde 2020 mit der Digitalisierung des Nachlasses des Mettmanner und Gruitener Fotografen Sepp Unger, bestehend aus rund 200.000 Negativen, begonnen. 12.245 Digitalisate sind angefertigt worden.

Im Bereich der *Sammlungsbestände* sind im Rahmen von Praktika 288 Plakate (Vorjahr: 0) digitalisiert und erschlossen worden. Die Sammlung und Archivierung der Lokalausgaben der Tageszeitungen „Rheinische Post“ und „Westdeutsche Allgemeine Zeitung“ wurden fortgesetzt. Seit 1.7.2016 erfolgt die Archivierung der Zeitungsausgaben nur noch digital. Insgesamt sind im letzten Jahr 617 (Vorjahr: 604) Zeitungsausgaben erfasst worden.

Wissenschaftliche Archivbibliothek

Die Archivbibliothek konnte wieder um zahlreiche Bände zur Lokal-, Regional-, Landes- und Deutschen Geschichte und zum Archivwesen durch Ankauf, Schenkung und Überlassungen (z. B. als Belegexemplare) ergänzt werden. Insgesamt wurden 64 (Vorjahr: 158) Medien (v. a. Bücher) neu erfasst.

Die Erfassung von Aufsätzen aus historischen und archivischen Fachzeitschriften, die für die Kreisgeschichte und das Kreisarchiv relevant sind, wurde fortgesetzt: 14 (Vorjahr: 96) Aufsätze und Artikel wurden aufgenommen.

Benutzung

Nach § 6 des ArchivG NRW haben alle das Recht, Archivgut auf Antrag einzusehen. Das Kreisarchiv hat dafür montags bis donnerstags von 8.30 – 12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung geöffnet. Alle Interessierten haben die Möglichkeit, das Archiv für historische Forschungsarbeiten, für Familienforschung, für heimatkundliche oder sonstige Fragestellungen und für Beratungen zu benutzen. 2020 wurde davon trotz Corona-Einschränkungen an 37 (Vorjahr: 52) Benutzertagen Gebrauch gemacht.

Schriftliche Anfragen sind 47 (Vorjahr: 42) eingegangen. Außerdem hat das Team des Kreisarchivs in zahlreichen Fällen telefonische Auskünfte erteilt sowie Beratungsgespräche bei historischen Fragestellungen geführt und/oder Hinweise auf Überlieferungen in anderen Archiven gegeben.

Seit Dezember 2016 ist auf den Seiten des Kreisarchivs Mettmann im Archivportal NRW (www.archivportal.nrw.de) ein Online-Findbuch des Bestandes „Kreis Düsseldorf-Mettmann“ zu benutzen. Alle Interessierten können sich damit vor einem Archivbesuch über die vorhandenen Archivalien informieren. Das Online-Findbuch steht auch im deutschlandweiten Archivportal D, das zur Deutschen Digitalen Bibliothek gehört, zur Verfügung.

Historische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

1. Vorträge und Führungen:

- a. Vortrag bei der Einweihung des Gedenkzeichens „Heller Schatten“ im Neandertal am 21.8.2020 (36 Teilnehmer)
- b. Vortrag „Das Neandertal als Schauplatz nationalsozialistischer Verbrechen“ beim Bergischen Geschichtsverein Abt. Erkrath am 13.10.2020 (21 Teilnehmer)
- c. Vier geplante Vorträge zum Kriegsende 1945 und zum Gedenkzeichen fielen corona-bedingt aus.

2. Veröffentlichungen:

- a. Joachim Schulz-Hönerlage, Verfolgt – Ausgebeutet – Ermordet. Das Neandertal als Schauplatz nationalsozialistischer Verbrechen, Mettmann 2020 (= Schriftenreihe des Kreisarchivs Mettmann, Heft 1)
- b. Kleinere Beiträge im Blog des Arbeitskreises der Archive im Kreis Mettmann. (<https://archivekme.hypotheses.org/>)

3. Ausstellungen

- a. Zum Kreisjubiläum „200 Jahre Kreis Mettmann“ im Jahr 2016 hat das Kreisarchiv eine Wanderausstellung zur Geschichte und Gegenwart des Kreises erstellt. Die Ausstellung war 2020 im Verwaltungsgebäude 2 zu besichtigen.
- b. Aus Anlass des 30. Jahrestages der deutschen Wiedervereinigung wurde im Eingangsbereich des Kreishauses von September bis November 2020 die Poster-Ausstellung „Von der Friedlichen Revolution zur deutschen Einheit“ der Bundesstiftung zur Aufarbeitung SED-Diktatur und des Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer gezeigt.

4. Das Kreisarchiv strebt eine gute Zusammenarbeit und Vernetzung mit den im Bereich der Geschichte und Heimatkunde tätigen Vereinen im Kreisgebiet an, um überörtliche und regionale historische Forschungen und Projekte anzuregen. Die Vereine werden unregelmäßig zu Treffen ins Kreisarchiv eingeladen und darüber hinaus durch Rundmails informiert.

Praktika

2020 hat das Kreisarchiv zwei Studierenden der Geschichtswissenschaft der Universitäten Düsseldorf und Wuppertal ein Praktikum von jeweils vier Wochen ermöglicht. Ein Praktikum fand im Rahmen des Archivseminars („Erlebnis Archiv“) des Landschaftsverbands Rheinland für die rheinischen Universitäten statt. Inhalt der Praktika: Einblick in alle Arbeits- und Aufgabenfelder eines kommunalen Archivs, Vermittlung von Kenntnissen der Geschichte des Kreises und der Historischen Hilfswissenschaften, vor allem der Paläographie, Möglichkeiten der historischen Forschung im Kreisarchiv und Vorstellung aktueller Projekte.

Ein geplantes Praktikum für eine Auszubildende als Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung Bibliothek der Universitätsbibliothek Wuppertal musste im Mai/Juni 2020 corona-bedingt ausfallen.

Mitgliedschaften und Sonstiges

- Der Kreisarchivar ist Vorsitzender des Arbeitskreises der Archive im Kreis Mettmann. Der Arbeitskreis trifft sich in der Regel zwei- bis dreimal im Jahr, um über archivfachliche Fragen – z. B. Überlieferungsbildung, elektronische Langzeitarchivierung u. ä. – zu informieren und zu diskutieren. Außerdem werden bei Bedarf gemeinsame Projekte der historischen Bildungsarbeit abgestimmt.
- Der Kreisarchivar ist Mitglied im Arbeitskreis der Kreisarchive beim Landkreistag NRW (AKKA) – bis November 2020 als Sprecher. Als Vertreter des AKKA nimmt er an den Sitzungen der archivischen Arbeitskreise beim Städtetag NRW und beim Städte- und Gemeindebund NRW teil.
- Der Kreisarchivar ist Mitglied des Prüfungsausschusses Düsseldorf für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung Archiv.
- Der Kreisarchivar ist Vorsitzender des Notfallverbundes der Archive im Kreis Mettmann.
- Der Kreisarchivar ist Mitglied im Unterarbeitskreis „Digitale Langzeitarchivierung“ beim Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein (krzn).

